

BEBAUUNGSPLAN MASSTAB 1:1000 DER GEMEINDE RIMBACH I.O. FLUR. 15 U.16 "Jm See"

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FESTSETZUNGEN
DES BEBAUUNGSPLANES

BAUGESTALTUNG

- WOHNHAUS
- BAUGRENZE
NICHT ÜBERBAUBARE
GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- ÜBERBAUBARE
GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- Baulinie**
- ZAHL DER GESCHOSSE
- OFFENE BAUWEISE NUR
EINZEL- UND DOPPELHAUSER
ZULÄSSIG
- MINDESTGRÖSSE DER
BAUGRUNDSTÜCKE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN
BEITUNGSBEREICHES DES
BEBAUUNGSPLANES
- GRENZE UNTERSCHIEDLICHER
NUTZUNG
- BESTEHENDE GEBÄUDE
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- KINDERSPIELPLATZ
- GEPLANTE UMFORMERSTATION
- BACHLAUF
- LEITUNGSRECHTE
- HÖHENLAGE ÜBER NN
- MISCHW.-KANAL

BAULICHE AUSNUTZUNG

ART DER NUTZUNG	MASS DER NUTZUNG	ANZAHL DER GESCHOSSE	GRZ	GFZ
M I O	I TALS. II	0,4	0,5	
M I II O	II	0,4	0,7	
M I III O	II-III	0,4	1,0	
WA I O	I TALS. II	0,4	0,5	

BAUGEBIET	DACHNEIGUNG	FARBE DER DACHEINDECKUNG	DACHAUFBAUTEN	KNIESTÖCKE
M I O	MISCH- GEBIET 15 - 40° a.T. 15 - 25° a.T.	dem Typ des		BIS 0,80m
M I II O	MISCH- GEBIET 15 - 35° a.T.	Hauses		BIS 0,80m
M I III O	MISCH- GEBIET 10 - 20° a.T.	entsprechend		BIS 0,30m
WA I O	ALLGE- WOHNUNG 15 - 40° a.T.	hellrot bis dunkel		BIS 0,80m

DACHFORMEN SÄMTLICHE DACHFORMEN SIND ZULÄSSIG, SH ANHANG SCHEMA

GARAGEN SIND AN DEN SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ZULÄSSIG UND VERSCHIEBBAR. SIE DÜRFEN EINE HÖHE VON 2,60m (am Garagentor gemessen) UND EINE LÄNGE VON 7,00m NICHT ÜBERSCHREITEN (OHNE BAULAST). ES IST BEI DER GARAGE EIN PKW-EINSTELLPLATZ VORZUSEHEN, SH ANHANG SCHEMA

BEGRÜNUNG SH ANHANG

BEARBEITET: **Bauamt Rimbach**

AUFGESTELLT: **27.1.76** DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG

Schmitz
BÜRGERMEISTER

AUSLEGUNG GEM § 2 ABS 6 BBAUG VOM **17.11.80** BIS **17.11.80**

Schmitz
BÜRGERMEISTER

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN **22.6.1981** DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG

Schmitz
BÜRGERMEISTER

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 12 BBAUG U. § 5 ABS 4 HGO IV. M. § 7 DER HAUPTSATZUNG DER GEMEINDE Rimbach VOM **1.6.78** IN DER ZET VOM **10.2.82** BIS ... ÖFFENTLICH AUSGELEGT. GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH VOM **1.2.82** BIS ... BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM **2.2.82** RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

Schmitz
i. Beigeordneten

Genehmigt
mit den Auflagen der Verfg. v. 10.11.81
Rz. v. 13-61 d 04/04
Darmstadt, den 10.11.81
Der Regierungspräsident
Im Auftrag:

(Siegel) Hensel

ES WIRD BESCHWENDET, DASS DIE ALTEN GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST ALS GRUNDLAGE FÜR DIE ZUM VOLLZUG DES BUNDESHAUSEGSETZES ERFORDERLICHEN MASSNAHMEN GEEIGNET (§ 8 ABS. 1 DES BUNDESHAUSEGSETZES)

HEFFENHEIM DEN **5. Mai 1976**

KATASTERAMT

